

# Gebrüder Rieger haben ein Ziel

Von David Balzer

**FRIEDRICHSHAFEN** Der Winter ist vorbei und mit dem Frühling wird es auch für die beiden Segler Max und Moritz Rieger ernst. Das Jahr 2011 wird wohl über ihre Olympiateilnahme im nächsten Jahr entscheiden. Wie sie das ganz große Ziel erreichen möchten, beschreiben die beiden sehr detailliert. „Zum Glück bin ich nun wieder vollständig genesen“, sagt Moritz Rieger erleichtert. Im Herbst hatte sich der Vorschoter einen doppelten Bänderriss im Sprunggelenk zugezogen und musste sofort operiert werden. Jetzt absolviert er mit Zwillingbruder Max aber wieder das komplette Trainingsprogramm und die neue Saison kann kommen.

Nachdem das Duo über den Winter in Spanien in Villagarcia und Cadiz mit einer belgischen sowie der spanischen Olympiasiegermannschaft trainiert hatte, führen sie Anfang März um einige Erfahrungen reicher nach Mallorca. Bis Mitte April werden sie dort nun bleiben, um weiterhin zu trainieren und das erste Weltcuprennen zu bestreiten. Neben der Bootoptimierung und Materialverbesserung haben die Gebrüder auch viel bei Starkwind trainieren können, was bisher noch eher zu ihren Schwächen zählte. Auch ein Mastbruch hat die Gebrüder nicht weiter zurückgeworfen. „Wir haben klare Ziele in diesem Jahr und lassen uns davon nicht abbringen“, sagt Max selbstbewusst.

„Unser Fokus liegt dieses Jahr aber nicht auf den fünf Weltcuprennen“, erklärt Moritz. Denn der nationale Segelverband DSV hat die Kriterien für eine Olympiateilnahme anders gewichtet. Um im nächsten Jahr in London dabei zu sein, muss man vom DSV für das Nationale Olympische Komitee vorgeschlagen werden. Dies geschieht nur, wenn man in drei bestimmten Wettkämpfen Topresultate vorweisen kann, denn Weltcuppunkte bekommen nur die besten 20 Teams jedes Rennens.

## Erster Wettkampf steigt im Juni

Das erste dieser Rennen wird Anfang Juni im englischen Weymouth ausgetragen. Das Gewässer im Ärmelkanal wird 2012 auch das Gebiet sein, wo die olympischen Medaillen vergeben werden. Mitte Juni folgt dann die bekannte Kieler Woche. Wenn man nach diesen beiden Wettbewerben genügend Punkte gesammelt hat, darf man als eines von vier deutschen Teams im Dezember zur WM nach Perth (Australien). Dort hat man dann die Möglichkeit, weitere Punkte zu sammeln.



Sollten Max und Moritz Rieger am Jahresende das beste deutsche Duo in der 49er-Skiff-Klasse sein, so ist ihnen die Olympiateilnahme sicher. „Das ist aber alles noch Zukunftsmusik“, bremst Moritz. Die Augen der beiden strahlen jedoch bei dem Gedanken an London im nächsten Jahr. Sie seien zwar nicht Favorit, aber auch kein Außenseiter. In den beiden vergangenen Saisons haben sie ihre Qualitäten schließlich schon bewiesen. „Mit dem nötigen Quäntchen Glück werden wir im Dezember in Perth um unsere Olympiateilnahme kämpfen“, sagt Max Rieger. Ihr stetiger Drang nach Verbesserungen wird ihnen dabei zugute kommen.

(Erschienen: 23.03.2011 09:00)

[http://www.schwaebische.de/sport/regional/sport-bodensee\\_artikel,-Gebrueder-Rieger-haben-ein-Ziel-\\_arid,5049180.html](http://www.schwaebische.de/sport/regional/sport-bodensee_artikel,-Gebrueder-Rieger-haben-ein-Ziel-_arid,5049180.html)